



Gnadenskirche
Melanchthonkirche
Himmelfahrtskirche

evangelisch in
Buchenbühl und Ziegelstein

Gemeinde brief

zusammen unterwegs

November 2017





Liebe Gemeinden!

Im Monat November merken wir, wie schnell die Zeit doch vergeht. Nicht nur in der Natur sieht man die Vergänglichkeit; unser Kirchenjahr neigt sich dem Ende zu und auch das Kalenderjahr zählt nicht mehr viele Tage. Der November lädt ein, sich Zeit zu nehmen, vielerlei zu Ge- und Bedenken. Wir richten die Gräber und erinnern uns der Verstorbenen, wir besinnen uns auf den Frieden und das Gebet. Unzählige Kreuze zieren das Titelbild unseres Gemeindebriefes. Steht dieses Symbol doch im christlichen Sinne zentral für unseren Glauben, den Tod und das Gebet - stets begleitet von dem Vertrauen auf Hoffnung, Gnade und Erlösung. Dieses Bild zeigt nur einen kleinen Ausschnitt vom „Berg der Kreuze“ in Litauen. Zu der Zeit, als Litauen sich gegen die russische Obrigkeit wandte (1830-31 u. 1863-64) und viele Menschen ums Leben kamen, sollen die Bewohner der Umgebung begonnen haben, auf dem Hügel Kreuze für die, bei den Aufständen getöteten Angehörigen aufzustellen, von denen sie nicht wussten, wo sie begraben sind. Der Versuch des kommunistischen Regimes, den Hügel zu zerstören, blieb erfolglos, da alsbald neue und zahlreichere Kreuze aufgestellt wurden. Ende der 90er Jahre, nach einem Besuch von Papst Johannes Paul II., wurde dort der Bau eines Klosters veranlasst, der heute als Ort des Gebets und der Erinnerung dient. Welche Gedanken Sie auch immer in diesem Monat begleiten mögen, wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit.

Ihre Sonja Lichteneyer

Für Alle

angedacht.....	3
Der Himmel ist kein Ort ...	4-5
Kinder und Jugend.....	6-7
Kindertheater/VCP.....	8
Senioren.....	9-10
Aus der Flüchtlingsarbeit....	11
Aus der Region.....	12-13
Gottesdienste.....	22-23
Kontakte.....	42-43
Termine.....	44

Ziegelstein

Gemeinde aktuell.....	14
Herzlich eingeladen.....	15
Konzert.....	16
Geschenktion.....	17
Geburtstage	18
Freud Et Leid.....	19
Treffpunkte.....	20-21

Buchenbühl

Blick in die Gemeinde...24-25	
Weihnachten i. Schuhkarton..26	
Kindergarten.....	27
Geburtstage.....	28
Freud Et Leid.....	29
Treffpunkte.....	29

Impressum

Herausgeber: Evang. Luth. Kirchengemeinden Nürnberg-Buchenbühl und Melanchthonkirche Nürnberg-Ziegelstein • V.i.S.d.P: S. Lichteneyer • Redaktionsteam: I. Kareth, H. Wamser, G. Kurzhals • Layout: P. Schönhöfer
 Druck: Nova-Druck, Andernacher Str. 20, 90411 Nürnberg. Impressum Bilder: Titelbild H. Wamser, S. 7 Theater Hatenkoffer, S. 11 V. Schaarschmidt, S. 16 freepik.com, S. 26 geschenke-der-hoffnung.de, S. 27 S. Hofmann
 Das Copyright © sämtlicher Bilder liegt beim Herausgeber.

Trübsinn ade!

November – viele Menschen verbinden damit Regen und graues Wetter. Die Natur stirbt in vielen Teilen ab, der Baum wird kahl und die Stimmung wirkt depressiv. Das Totengedenken am Ende dieses Monats trägt den Rest dazu bei. „*Wer jetzt kein Haus baut, baut sich keines mehr. Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben, wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben...*“, so umschreibt das Gedicht „Herbsttag“ von Rainer Maria Rilke diese Stimmung.

Blicken wir auf das Bild des kahlen Baumes: Er steht majestätisch auf einem Hügel, nach Trübsinn sieht er nicht aus. Vielleicht müssen wir den nass-kalten Herbst einmal anders verstehen. Nach all den lebhaften Zeiten zieht endlich Ruhe ein. Wir kehren ins warme Nest zurück, gönnen uns eine Tasse Tee, sitzen im warmen Wohnzimmer und lesen. Was soll daran verkehrt sein?

Natürlich kann man sagen, das ungemütliche Wetter bindet uns ans Haus – manchmal schickt man nicht mal seinen Hund gerne vor die Tür – aber so kann diese Zeit für ein Innehalten gut sein. Zurückblicken auf die bunten und quirligen Tage des Sommers und auf das eigene Leben. Wahrnehmen, was gut und was schlecht war.

Dann gilt es aber, dabei nicht stehen zu bleiben: So wie der kahle Baum nur ruht und Kraft sammelt für einen neuen Frühling, so können auch wir Pläne schmieden, abwägen und umgestalten.

Kraft tanken für Aufgaben, die uns das neue Jahr bringen wird.

Dabei dürfen wir uns immer wieder vor Augen führen, dass Gott seine besten Leute auch dann noch neu aufbrechen ließ, als sie meinten, ein kahles Leben sei alles, was sie noch erwartete.

Für Abraham galt das Bild vom alten Baum, den man nicht mehr verpflanzte, ganz und gar nicht – er machte sich im Alter noch auf einen weiten Weg, ohne das Ziel zu kennen. Seine Frau Sara wird im hohen Alter noch Mutter und erhält neue Aufgaben. Mose wird mit seinem Volk in die Wüste geführt. Und doch lag auf ihnen allen ein besonderer Segen: *Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.*

So darf das Trübsinnige dieses Monats mit einer tiefen Gewissheit verbunden sein: Wir sind gesegnet und geborgen, selbst wenn es um uns herum kälter und dunkler wird.

Lassen wir uns also nicht von der grauen Stimmung einfangen, sondern spüren, wie sich Knospen des Neuen bereits jetzt bilden. Mit einer Tasse Tee begossen, wachsen sie vielleicht noch schneller. Darum: Trübsinn ade!



Ihre Pfarrerin Alexandra Dreher

Der Schwächezustand

Das Reformationsjubiläum liegt hinter uns. Da fiel von Luther her zurecht auch ein gutes Stück Jubel der evangelischen Kirche zu. Doch im November, dem Monat der Buße, gilt es nun wieder, einen kritischen Blick auf unsere Kirche zu werfen. Dieter Wellershoff fokussiert in seinem Roman „Der Himmel ist kein Ort“ schonungslos die Probleme der evangelischen Kirche. Die Hauptfigur, der junge Pfarrer Henrichsen, besucht gerade einen Kongress zur Zukunft der Kirche.

Tagungsleiter »Pauly kündigte nun als ersten Redner einen Soziologen an. Er bezeichnete ihn als einen ausgewiesenen Fachmann für Gesellschaftsbeschreibungen von physiognomischer Plastizität. Sein Thema: „Der gegenwärtige Schwächezustand der Kirche. Eine Diagnose.“ Der Referent, eine untersetzte Gestalt, ging in einer Art Marschschritt auf das Pult zu und sagte dort, ohne sich schon postiert zu haben, mit einer schnell hingeworfenen Vorbemerkung, sein Untertitel habe ursprünglich gelautet: „Zur Diagnose und Therapie“. Glücklicherweise seien ihm aber rettende

Bedenken gekommen und er habe das Wort „Therapie“ als einen für ihn unerfüllbaren Anspruch wieder gestrichen. Sein Beitrag sei allerdings nur als ein skizzenhaftes Statement zu verstehen. Damit legte er sein Manuskript auf das Pult und beugte sich darüber, als lese er es zum ersten Mal. Vielleicht hatte er sich nur Stichworte gemacht. Er führte dann aus, dass die Religion – die beherrschende Sinndeutungsinstanz und lebensgestaltende Macht der traditionellen Gesellschaft vor allem des Mittelalters und, im Einklang mit den reformatorischen Impulsen, auch darüber hinaus –, sich im Zuge der fortschreitenden Modernisierung allmählich in eine altehrwürdige Hintergrundautorität der Gesellschaft verwandelt habe. Dabei habe sie immer mehr praktische Funktionen und Gestaltungsräume abgetreten oder verloren. Zwar lebten im aufgeklärten humanen und sozialen Denken christliche Grundgedanken weiter, aber sie seien fast ganz in die Regie und die Verantwortung

der Zivilgesellschaft übergegangen. Seit es die verfassungsrechtlich garantierte Religionsfreiheit gäbe, seien die Konfessionen Konsumgüter geworden, die man wie alle anderen Konsumgüter wählen könne oder nicht. Man könne von ihnen je nach Bedarf seinen persönlich dosierten Gebrauch machen. Religion sei Privatsache geworden und verflüchtige sich in subjektiven Varianten oder lebe zum Feiertagsritual reduziert wie ein braves und geschütztes Haustier innerhalb der säkularisierten Gesellschaft weiter, die mit ihrer gesammelten Medienmacht anstelle der Sorge um das Seelenheil Tag für Tag die Jagd nach dem vielgestaltigen Glück irdischer Selbstverwirklichung propagiere. Das aktuelle Wunschbild körperlicher und seelischer



Wellness und des gesellschaftlichen Erfolgs habe die religiöse Erlösungshoffnung überlagert und als etwas Unüberprüfbares und Vages in den Hintergrund gedrängt. Da sei es kein Wunder, dass nur noch zehn Prozent der Bevölkerung mit einiger Regelmäßigkeit in die Kirche gingen.

Er schilderte das Gemeindeleben mit all seinen sozialen Betreuungsangeboten als eine gesellschaftliche Nische für Zuflucht suchende Menschen, die in der Unübersichtlichkeit und Instabilität der Leistungsgesellschaft menschliche Nähe und Wärme vermissten. „Die Formelhaftigkeit“, sagte er, „zu der die Glaubensinhalte in ihrer rituellen Vermittlung erstarrt sind, wird dabei von den Kirchenbesuchern als Preis der Geborgenheit in Kauf genommen. Weder glauben noch zweifeln sie an den Glaubensverheißungen. Die meisten sagen sich: ‚Vielleicht ist doch etwas daran. Man kann es ja nicht wissen! Das gilt auch für viele Menschen, die nicht mehr in die Kirche gehen. Durch den agnostischen Vorbehalt wollen sie sich die mögliche Teilhabe an den versprochenen himmlischen Gütern offenhalten. Glaubensinbrunst und persönliche Zeugenschaft werden ja nicht von ihnen erwartet, nur die Zahlung der Kirchensteuer und eine bequeme, kaum belastende Konformität. Oder sogar nur religiöse Toleranz und friedfertige Koexistenz. Für die meisten ist das nicht mehr als der Kauf eines Lotterieloses in den unteren Rängen. Man rechnet nicht wirklich mit dem großen, alles verändernden Glückstreffer. Doch so eine kleine Hoffnung auf einen Gewinn kann man sich schon einmal leisten, um den erheblichen Druck der Konkurrenzgesellschaft ein wenig aufzulockern und das unvermeidliche Ende des Lebens freundlich zu umkränzen und zu verschleiern. Unbestreitbar ist das immer noch eine wichtige religiöse Funktion. Man lese nur die Todesanzeigen in der Zeitung. Auch ihnen lässt sich allerdings entnehmen, dass der verklärende Rückblick auf das irdische Leben der Verstorbenen die Hoffnung auf ein ewiges Leben längst deutlich übertrifft. Das ist ein bedeutendes Zeichen eines gewaltigen psychologischen und sozialen Wandels, der sich überall bemerkbar macht. Wir sind dabei, ein neues Verständnis des Todes zu gewinnen. Der Tod, begriffen als das absolute, unüberschreitbare Ende des Lebens, ist für immer mehr Menschen die sinnstiftende Notwendigkeit für ein selbst gestaltetes Leben geworden. Man könnte das eine Religion ohne Religion nennen.“

Damit schloss er seine Rede und blickte zu Pauly hinüber, als erwarte er ein Zeichen von ihm, was jetzt noch zu tun blieb. „Gibt es Wortmeldungen?“, fragte Pauly, der offenbar jede vermittelnde Stellungnahme vermeiden wollte. Im Auditorium regte sich nichts. Es war ein Augenblick der Lähmung, der gesenkten Gesichter.«

aus: „Der Himmel ist kein Ort“ von Dieter Wellershoff
©2009, Verlag Kiepenheuer & Witsch GmbH & Co.KG, Köln/Germany.

Wer sich an dieser Lähmung stört, muss mehr erwarten, als Wellershoffs Soziologe sieht: von sich, von der Kirche, von Gott.

Pfr. Dr. Matthias Dreher

Aktionen von und für die Evangelische Jugend in Ziegelstein und Buchenbühl



Zu unseren Angeboten sind alle Kinder und Jugendliche beider Kirchengemeinden eingeladen!



Immer **freitags** (außer in den Ferien) von **19:00 bis 22:00 Uhr** findet im **Jugendkeller** der Himmelfahrtsgemeinde in Buchenbühl der **Jugendtreff** statt. Willkommen sind alle Jugendlichen ab 12 Jahre!

Es wird gemeinsam gekickert, gespielt und gequatscht. Also komm vorbei! Wir freuen uns auf neue Gesichter.

Öffnungstermine des Jugendtreffs: 10.11., 17.11. und der 24.11. im Jugendkeller.



Kindertag am Buß- und Betttag

Am 22. November von 09:00 – 16:00 Uhr

Am Buß- und Betttag wird es wieder einen Kindertag für geben. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Ein buntes Programm inklusive Mittagessen und

Getränke wartet auf euch!

Flyer liegen ab Anfang November in den Pfarrämtern und den Gemeindehäusern aus. Außerdem wird der Flyer zum Download auf der Homepage zur Verfügung stehen. Kosten für Material und Verpflegung: 6,00 €



Jetzt schon vormerken! Kinderadvent

Am 16. Dezember von 12:00 – 16:00 Uhr

Alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen zum Kinderadvent zu kommen! Gemeinsam wollen wir basteln, backen, singen und Spaß haben. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 4,00 €. Bitte bis 11.12. per Mail bei der Jugendreferentin anmelden!



Vorankündigung: Adventlicher Lichterzug durch Ziegelstein

Am 2. Advent, dem 10. Dezember um 17:00 Uhr im Gemeindehausgarten Ziegelstein. Jetzt schon vormerken! Eingeladen sind alle Kinder und Familien, Groß und Klein aus Buchenbühl und Ziegelstein! Bitte Laternen und/oder Fackeln mitbringen! Im Anschluss ist für warme Getränke und köstliche Leckereien gesorgt. Nähere Informationen folgen im Dezember-Gemeindebrief. Auskunft erhalten Sie schon jetzt bei Pfarrerin Alexandra Dreher, Tel. 580 66 815.



Anmeldung und Informationen:
 Jugendreferentin Melanie Brenner
 Gumbinner Straße 10, 90411 Nürnberg
m.brenner@melanchthonkirche-ziiegelstein.de
 Mobil: 0174 – 893 48 24

Die Elfe und das Sonnen-Ei



Donnerstag, 16. November um 15:00 Uhr

Wenn ein Ei verloren geht, muss sich kein Vogel im Wald Sorgen machen, die kleine Elfe findet es auf jeden Fall und bringt es den Eltern zurück. Eines Tages aber findet sie ein merkwürdiges Ei. Es ist leuchtend orange, genauso wie die Sonne.

Kann es denn sein, dass die Sonne ihr Ei verloren hat, mitten im Wald? Wichtel, der kleine Freund der Elfe, ist sich ganz sicher, dass es sich um das Ei eines Feuerdrachen handelt.

Wer von ihnen darf es ausbrüten oder ist das am Ende vielleicht sogar gefährlich? Kein Wunder dass Sie sich darüber ganz schön in die Haare bekommen. Vielleicht kennt der weit gereiste Wiedehopf sich ja damit aus und kann Ihnen helfen.

Ein Stück für kleine Brüder und große Schwestern und alle die für die Wunder der Natur ein Auge haben.

*Figurentheaterstück für Kinder ab 3 Jahren
Eintritt: Erw. 4 € / Kinder 3 € / Nbg.-Pass 1,50 €
Kartenreservierung Kulturladen: Tel. 52 54 62
Vorstellung im Gemeindesaal, Gumbinner Straße 12*



Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder
Stamm Philipp Schwarzert



Alle Gruppenstunden finden im Gemeindehaus der Melancthonkirche statt. (Gumbinner Str. 12)

Lust? Dann komm einfach vorbei!

Kontakt:
stammesleitung@vcp-ziegelstein.de

Infos, Bilder und mehr:
www.vcp-ziegelstein.de

Gesamtverantwortlich:
Hannes Pablitschko, Johanna Neubauer,
Lars Herrmann

Neue Meute – Jahrgang: 2008–09

Dienstags 18:00–19:30

Verantwortlich: Agnes Neudorfer, Lena Kahlen

Schnee Leoparden – Jahrgang: 2006–07

Donnerstags 16:30–18:00

Verantwortlich: Clemens Möllenhoff, Jakob Fischer

Koalas – Jahrgang: 2004–05

Montags 17:30–19:00

Verantwortlich: Lisa Hofmann, Jonas Holzheimer

Erdmännchen – Jahrgang: 2002–03

Freitags 16:30–18:00

Verantwortlich: Lars Herrmann

Elche – Jahrgang: 2000–01

Donnerstags 18:00–19:30

Verantwortlich: Johanna Neubauer, Hannes Pablitschko

Störche & Adler (Ranger Rover Runde) – ab 16

Freitags ab 16:30

Verantwortlich: Stammesleitung

Theaterstück: "Ich erinnere mich genau!"

Am Samstag, 11. November um 18:30 Uhr im Pflegezentrum Hephata

Das Theaterstück „Ich erinnere mich genau!“ von Brian Lausund erzählt liebevoll die Geschichte einer Mutter-Tochter Beziehung, die durch die Erkrankung der Mutter an Demenz auf die Probe gestellt wird. Mit anfänglichem Optimismus entscheidet sich Hannah, ihre Mutter zu pflegen. Die ersten Anzeichen der Demenzerkrankung erleben die beiden auf humorvolle Weise, komische Situationen entstehen und so manches Geheimnis der Mutter wird gelüftet. Doch bis zum „bitteren Ende“ machen beide auch die Abgründe der Demenzerkrankung durch. Und so finden sie erst zuletzt einen Weg, versöhnlich Abschied zu nehmen...



Einlass: 17:30 Uhr

Beginn: 18:30 Uhr (bis ca. 19:30 Uhr)

Mit Buffet und Getränken

Eintritt frei, für Spenden sind wir dankbar.

Im Pflegezentrum Hephata, Neumeyerstraße 31 in Nürnberg

Ökumenischer Gottesdienst im Pflegezentrum Hephata

Am Sonntag, 19. November um 15:00 Uhr

Zum Gedenken der Verstorbenen aus dem Pflegezentrum wird ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Herzliche Einladung zur Erinnerung und Besinnung, besonders an alle Angehörigen, Freunde und Bekannte. Mit Pfr. Untraut und Pfr. Wild.

Einrichtungsleitung: Andrew Scheffel
 Neumeyerstraße 31 90411 Nürnberg
 Tel.: (0911) 23 981-0
 Fax: (0911) 23 981-100

hephata@stadtmission-nuernberg.de
 www.senioren-stadtmission.de

Kaffee, Kultur und keine Langeweile!

In Ziegelstein und Buchenbühl gibt es verschiedene Angebote für Seniorinnen und Senioren, die sich regelmäßig zusammenfinden – neue Gesichter sind jeder Zeit herzlich willkommen! Also trauen Sie sich und schauen Sie das nächste Mal einfach vorbei. Vielleicht entdecken Sie auch ein bekanntes Gesicht.

In Ziegelstein gibt es den Seniorennachmittag und die Dienstagabendrunde. Termine finden Sie auf S. 20.

In Buchenbühl laden wir donnerstags herzlich zum Seniorennachmittag, zum Frauenkreis und Ehepaarkreis ein. Termine finden Sie auf Seite 29.

Ihre Diakonin Sonja Lichtenaber

Café Litfaßsäule im Kulturladen Ziegelstein

jeden Mittwoch von 15 -17 Uhr

einfach in Kontakt kommen und Kaffee und Kuchen genießen

Ziegelsteinstraße 104

Besondere Veranstaltungen

Mittwoch, 29.11. um 15:30 Uhr

„Sicherheit in der Nachbarschaft – Verhaltenstraining“

Zivilcourage richtig gemacht! Korrektes Verhalten in gefährlichen Situationen ist wichtig, um sich oder Mitmenschen gegebenenfalls besser verteidigen zu können.

Die Polizeiberatung Zeughaus Nürnberg vermittelt Inhalte, um das Vertrauen in die eigene Persönlichkeit zu stärken.

Mittagstisch für Senioren/innen

jeden Donnerstag von 11:45 – 12:45 Uhr

im Pfarrzentrum St. Georg, Bierweg 43

Anmeldung bitte eine Woche vorher im Pfarrbüro St. Georg, Tel. 52 22 20

Speisen in Gesellschaft und gemütlicher Atmosphäre

Sie erhalten ein 3-Gänge-Menü zu 4,50 €.

Das Team und die Gäste des Mittagstisches würden sich sehr über Neuzugänge freuen. Trauen Sie sich!

Andrea Zink-Hirsch (Gerontologin M. Sc.)

Koordinatorin Seniorennetzwerk Ziegelstein & Buchenbühl

Bierweg 33, 90411 Nürnberg

Tel. 0911/ 95 345 440

andrea.zink-hirsch@stadtmission-nuernberg.de



Ernte-Dank und Vergewisserung

Alle Teams haben nach der Sommerpause (die ja schon etwas zurückliegt) wieder ihre Arbeit in den Unterkünften und im Café O.K. aufgenommen. Ein erfolgreicher Gemeinde-SOFA-Nachmittag wurde im Gemeindehaus der Melanchthonkirche mit über 60 Besuchern veranstaltet und ein nächster ist bereits für den 2. Advent in Planung. Hierzu schon jetzt eine herzliche Einladung. Nähere Informationen erscheinen im Dezember-Gemeindebrief.

In der Gemeinschaftsunterkunft Schafhofstraße wurde ein herbstliches Hausfest gefeiert - mit Essen, Trinken, Liedern, einem persischen Gedicht mit deutscher Übersetzung und Kreistanz zum vielsprachigen Kanon "Bruder Jakob".



Des Weiteren entwickelt der Arbeitskreis ein Konzept für den Einsatz der Spendengelder und vergewissert sich in einer Klausursitzung der bisherigen „Früchte“ und weiterer Vorhaben. Wir sind allen Mitwirkenden dankbar für ihren bisherigen Einsatz und alles Erreichte und freuen uns weiterhin über jede unterstützende Kraft.

Herzlich Willkommen für jedermann:

Café O.K.

im Kulturladen Ziegelstein

Herzliche Einladung zum Begegnungscafé. Jede/r ist willkommen!

Dienstag, 21.11.17, 10:00-12:30 Uhr,

Kulturladen, Ziegelsteinstr. 104

Helferkreis-Treffen

Für alle, die schon lange dabei sind oder auch neu einsteigen wollen: Zeit für Austausch und aktuelle Themen wie Einsatz von Spendengeldern u.a.

Do, 02.11.17, 19-21 Uhr, Gemeindesaal

Tel. 0160 948 72 570

mail: ak-fluechtlinge-ziiegelstein@gmx.de

www.gemeinsam-in-ziiegelstein.de



Gebet für Frieden und Gerechtigkeit innehalten – gemeinsam beten – sich stärken

Donnerstag, 9. November 2017, 18 Uhr, St. Jobst

Die Geflüchteten in unserer Nachbarschaft, die Konfliktregionen unserer Welt, die Tagesnachrichten: All das Leid der Menschen beunruhigt unsere Herzen.

„Beten und Tun des Gerechten“ sind für Dietrich Bonhoeffer die zentralen Aufgaben des Christentums. Wer für die Welt betet, der verändert auch sein Handeln.

So wollen wir in der Unruhe unserer Welt und unseres Engagements innehalten und die Kraft des gemeinsamen Gebetes erfahren. Wir erinnern uns an das biblische Fundament, vergewissern uns im eigenen Glauben und stärken uns für das eigene Tun. Danach ist Möglichkeit zum gemeinsamen Ausklang.

Dies gestalten wir in einer Reihe von etwa halbstündigen Abendgebeten, in denen alle Interessierten willkommen sind.

Herzliche Einladung, sei es das eine Mal vor Ort oder durchgängig.

Weitere Termine sind:

- Sonntag, 4. Februar 2018, 19 Uhr Martin-Niemöller-Kirche,
Annette-Kolb-Straße 57
- Sonntag, 4. März 2018, 17 Uhr St. Bartholomäus, Weinickeplatz 3
- Freitag, 27. April 2018, 17 Uhr St. Sebald, Winklerstraße 26

Verena Schaarschmidt, Koordinatorin in der Flüchtlingsarbeit im Dekanat Nürnberg,
Tel. 0911 / 214-2137



Literaturgenuss aus Franken

Am 14. November um 15:30 Uhr im Kulturladen Ziegelstein

Genießen Sie eine mysteriöse Lesung mit dem Autorenverband Franken: 2012 verschlägt es den deutschen Touristen Jacques Berger auf unerklärliche Weise ins Südfrankreich des 19. Jahrhunderts, wo er mit dem Geistlichen Abbé Berenger Saunier auf ein altes, mysteriöses Geheimnis stößt.

Kartenreservierung unter: 0911-52 54 62 (4€/ 3€ ermäßigt)

Vesperkirche 2018

Vom 14. bis 25 Februar 2018 öffnet die Gustav-Adolf-Gedächtniskirche wieder ihre Türen als Vesperkirche.

Neben Kulturveranstaltung an den Sonntagabendenden gibt es jeden Tag Angebote, vom Kaffeetrinken und Mittagessen bis hin zu Hilfs- und Beratungsgespräche für Menschen aus allen sozialen Schichten.

Herzliche Einladung zu den Informationsabenden für an der Mitarbeit Interessierte! Je um 19.30 Uhr in der Gustav-Adolf-Gedächtnis-Kirche, Allersberger Straße 116. Freitag 17.11.2017, Donnerstag 23.11.2017, Mittwoch 29.11.2017, Dienstag 5.12.2017, Montag 18.12.2017, Samstag 6.1.2018.

Die Teilnahme an einem der Abende, Dauer etwa bis 21.00 Uhr, ist Voraussetzung für neue Mitarbeitende in der Vesperkirche. Sollten Sie an keinem der Abende Zeit haben und trotzdem gerne mitarbeiten wollen, wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Julia Popp (Tel: 446208) oder an Pfarrer Bernd Reuther (Tel: 4319888). Wir freuen uns auf Sie in unserem großen Team.

VESPERKIRCHE
NÜRNBERG

Was hält die Gesellschaft (noch) zusammen?

Am 22. November um 19:30 Uhr in der St. Peterskirche, Regensburger Str. 62.

Soziale Gerechtigkeit ist ein Auftrag für Politik und die Zivilgesellschaft. Mit Sorge betrachten viele die zunehmende Spaltung unserer Gesellschaft. Wie lässt sich dieser Tendenz entgegenwirken? Wo sind Kirchen, Gewerkschaften, Unternehmen und jeder einzelne gefragt, ihren Beitrag zu Demokratie und solidarischer Gesellschaft zu leisten?

Referent: Prof. em. Dr. Friedhelm Hengsbach, Jesuit und Professor für christliche Sozialethik



Adventsmarkt in St. Georg

Am 3. Dezember ab 11 Uhr vor St. Georg, Bierweg 33

Unsere katholischen Nachbarn in Ziegelstein laden auch in diesem Jahr wieder ganz herzlich zum Adventsmarkt am 1. Advent ein. Es locken verschiedene Köstlichkeiten, musikalische Auftritte und Allerlei zum Stöbern und Staunen.



Liebe Gemeinde!

Schluss mit Luther! Vielleicht sagen Sie das jetzt im November, nach einer Dekade mit Luthergedenken und einem Jahr voller Reformationsveranstaltungen: Endlich Schluss mit Luther. Es ist gut, wenn es jetzt wieder etwas ruhiger um ihn wird, sonst bekommen wir ihn noch über. Und das wäre schlecht, denn letztlich sind und bleiben seine Gedanken Grundlage all unseres Evangelischseins. Darauf dürfen wir berechtigterweise stolz sein, dass bei uns die Gnade vor aller Leistung steht und das Vertrauen und der Glaube allein unsere Beziehung zu Gott bestimmen. Mir persönlich ist das vor allem immer dann wichtig, wenn Vieles um mich herum Mist ist: Der Ausgang der Wahl, die Krankheit der Mutter, die Kritik, die mich trifft – dann staut sich bei mir Ärger auf und der Zweifel greift um sich. Dann bin ich froh, dass es Vergebung und Gnade von Gott als Geschenk gibt und nicht von mir abhängt. Eben so wie es Luther entdeckt und beschrieben hat. Insofern hoffe ich, dass nie Schluss mit Luther ist. Und Sie?

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin Alexandra Dreher

Wussten Sie schon...

... dass wir mit dem Verkauf der Erntedankgaben 250,-€ für die theologische Ausbildung in Nicaragua einnehmen konnten? Wir danken den Gemüsebauern Meier und Fleischmann für ihre großzügigen Spenden. Und Ihnen für den fleißigen Gemüsekauf!

... dass wir uns schon vor der Advents- und Weihnachtszeit über grüne Spenden freuen? Wir wären sehr dankbar für Eiben-, Tannen- oder Thujazweige, aus denen wir die Adventskränze binden können. Bringen Sie diese einfach bis zum 27.11. vor die Vorsakristei. Auch ein Christbaum darf zu Weihnachten nicht fehlen. Wenn Sie einen geeigneten Baum für unsere Kirche haben oder spenden möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

... dass wir ab Februar teinen neuen Austräger oder eine Austrägerin für unseren Gemeindebrief suchen? Wenn Sie Lust haben, alle zwei Monate unseren Gemeindebrief in Teilen des Gustav-Weißkopf-Weges, in der Rathsbergstraße, der Andernacher und der Emmericher Straße (44 Haushalte) auszuteilen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!



... dass wir wieder junge Schauspieler für das Krippenspiel an Heilig Abend suchen? Mit Kindern von 7-13 Jahren wollen wir die Botschaft von Weihnachten darstellen. Wer Lust hat, mitzumachen, kommt am Samstag, den 25. November um 10 Uhr in die Melanchthonkirche und hält sich alle anderen Samstagvormittage der Adventszeit frei für die Proben.



Gottesdienst zum Totengedenken am Ewigkeitssonntag

Am 26. November um 10:15 Uhr in der Melancthonkirche

Die letzten Sonntage im Kirchenjahr bieten Raum zum Totengedenken, zum Worte finden. So sind zum Ewigkeitssonntag besonders Familien eingeladen, die im Laufe des vergangenen Jahres Angehörige verabschieden mussten. Die Namen der Verstorbenen werden noch einmal genannt und Kerzen der Hoffnung angezündet. Ein Licht setzen gegen die Dunkelheit der Trauer.



Die Wandergruppe wandert noch und feiert Jubiläum!

Nächster Termin: Samstag, 12. November

Am 4.11.1984 hat Bruder Raum die Wandergruppe mit einer Wanderung durch das Ailsbachtal gegründet. Leider konnte Bruder Raum nur wenige Wanderungen gestalten, da er früh verstarb.

Danach lag die Durchführung bis 1998 bzw. 2000 in den bewährten Händen der Familien Wünsch und Stier. Seitdem haben u. a. die Familien Nadolski, Schempp, Werner, Heidemarie von Stockhausen, Hermann Pommer und Dieter Sobotta die Wanderungen organisiert und geführt. Leider hat die Zahl der Mitwanderer inzwischen abgenommen.

Wer hat von den Gemeindegliedern Lust sich anzuschließen? Wir freuen uns über jeden Wanderbegeisterten! Es wird regelmäßig jeden 2. Samstag im Monat gewandert. Die Strecke beträgt in etwa 12 km für eine Tagestour. Telefonische Kontaktadressen sind auf Seite 21 zu finden. Viele Grüße, Heidi von Stockhausen

Mittel-Alter-Treff „Ganz entspannt in den Advent“

Am 29. November 2017 um 20:00 Uhr im Gemeindehaus

Am Mittwoch vor dem ersten Advent treffen wir uns zum Einstimmen auf die Vorweihnachtszeit. Für knisternde Winterkälte und romantisches Schneegestöber können wir nicht garantieren. Aber es gibt auf jeden Fall heißen Tee, Punsch oder Glühwein, Kerzenlicht und eine gemütliche Abendrunde mit netten Menschen und angeregten Gesprächen.



Vorankündigung: Adventlicher Lichterzug durch Ziegelstein

Am 2. Advent, dem 10. Dezember um 17:00 Uhr im Gemeindehausgarten

Jetzt schon vormerken! Nähere Infos gibt es auf unser Kinder- und Jugendseite (S. 7) im Gemeindebrief.

Komm, Trost der Welt

Abendmusik in der Melancthonkirche

Die diesjährige Abendmusik zum Ende des Kirchenjahres findet am
Ewigkeitssonntag, den 26.11. um 17 Uhr in der Melancthonkirche statt.

Mitwirkende sind „Die CHORISTEN“ unter der Leitung von **Gordian Teupke**, **Corinna Schreiter** (Sopran) und **Michael Hübner** (Orgel).

Nachdem im letzten Jahr mit dem „Requiem“ von John Rutter, Chor- und Orchestermusik des 20. Jahrhunderts erklang, stehen dieses Jahr A-Cappella Musik zweier gegensätzlicher Spätromantiker im Zentrum des Programms.

In seiner Motette, **„Warum ist das Licht gegeben“**, lässt **Johannes Brahms** Kompositionstechniken der Barockzeit und des von ihm verehrten **Heinrich Schütz** aufleben.

Der Wagneranhänger **Hugo Wolf** dagegen treibt in seinen **Eichendorff-Vertonungen** die Harmonik kühn bis an die Grenzen des noch Nachvollziehbaren.

Ergänzt wird das Programm durch die Motette **„Fürchte dich nicht“** von **Johann Sebastian Bach** sowie Chor- und Orgelmusik von **Mendelssohn-Bartholdy**.

Der Eintritt ist frei,
um Spenden am Ausgang wird gebeten.

Herzliche Einladung



Ein Päckchen zu Weihnachten...

... welches Kind wünscht sich das nicht? Seit vielen Jahren engagiert sich Frau Kreh in unserer Gemeinde dafür, dass Flüchtlingskinder bei uns vor Ort und Kinder in einem Waisenhaus in der Ukraine zu Weihnachten ein Geschenk erhalten. Doch wie ist diese Idee eigentlich entstanden und wer steckt dahinter?

Auf der "Expo 2000" lernte Frau Kreh die "Aktion Schuhkarton" (nicht zu verwechseln mit Weihnachten im Schuhkarton) kennen, die von dem kleinen Verein „CHILD“ initiiert wurde.

Nach dem Motto „diesen Beitrag kann jeder leisten“ war Frau Kreh stark animiert und fing an, diese Aktion zu unterstützen.

Dieser Verein löste sich wenige Jahre später auf. Dadurch lernte sie allerdings das Ehepaar Palosi kennen. Frau Palosi ist Mitbegründerin eines Waisen- und Jugendhauses in der Ukraine und kümmert sich mehrmals im Jahr vor Ort aktiv.

Weitere Informationen finden Sie auf: www.waisenhilfe-ukraine.de

Die Päckchen, die Sie bei Frau Kreh abgeben, gelangen zum Teil an Frau Palosi, die sich um die direkte Verteilung im Waisenhaus kümmert. Der andere Teil geht über das Rote Kreuz an geflüchtete Kinder bei uns vor Ort. Einen Herzlichen Dank an alle, die im letzten Jahr schon ein Päckchen verschenkt haben. Die Kinder haben sich sehr gefreut!

AKTION SCHUHKARTON – Abgabe bis zum 10.12.2017 bei Frau Kreh

Liebe Kinder, liebe Schüler, liebe Gemeinde, liebe Eltern, es dürfen wieder Schuhkartons für bedürftige Menschen bei uns vor Ort und in der Ukraine gepackt werden!

INHALT:

- Spielsachen:** Stofftier, Ball, Puppe, Auto,...
- Lernsachen:** Stifte, Bilderbuch,...
- Hygieneartikel:** Seife, Kamm, Zahnbürste, Duschgel,...
- Kleidungsstück:** T-Shirt, Strümpfe,...
- Süßes:** bitte nur originalverpacktes



VERPACKUNG UND BESCHRIFTUNG:

Bitte aus jeder Kategorie 1 Teil in einen Schuhkarton packen. Hygieneartikel müssen neu sein. An gebrauchten Dingen wählt bitte nur Teile, die ihr auch eurem besten Freund schenken würdet. NICHT ZUKLEBEN!

Für ein Mädchen das Päckchen mit einem M kennzeichnen, für einen Jungen mit J, dahinter folgt die Altersangabe.

Beispiel: Die Beschriftung für einen 10-jährigen Jungen wäre J 10.

Bitte packt viele Päckchen für Jungen, davon gibt es immer zu wenige. Gerne auch für die älteren Kinder.

Barbara Kreh
Hasensprung 1a
90411 Nürnberg
Tel: 0911-553062



Geburtstage im November



83 Jahre	80 Jahre
92 Jahre	
	60 Jahre
91 Jahre	65 Jahre
92 Jahre	85 Jahre
90 Jahre	87 Jahre
77 Jahre	77 Jahre
87 Jahre	88 Jahre
80 Jahre	78 Jahre
80 Jahre	79 Jahre
81 Jahre	81 Jahre
84 Jahre	75 Jahre
83 Jahre	94 Jahre
80 Jahre	81 Jahre
81 Jahre	88 Jahre
81 Jahre	87 Jahre
83 Jahre	
78 Jahre	60 Jahre
60 Jahre	77 Jahre
81 Jahre	79 Jahre
77 Jahre	60 Jahre
81 Jahre	85 Jahre
77 Jahre	91 Jahre
88 Jahre	



Getauft wurden:



Getraut wurden:



Bestattet wurden:

*Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel
hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir
weichen und der Bund meines Friedens soll
nicht hinfallen, spricht der Herr.*

Jesaja 54, 10

Kinder

Mini-Gruppe	Di, 9:30 Uhr (außer Ferien) für Kinder von 0 - 3 Jahren	Andrea Oppel Tel. 598 575 35
Kinderbücherei	Mo, 11-12 und 15-17 Uhr Gemeindehaus 1. Stock (in den Schulferien geschlossen)	Renate Wehrfritz Tel. 52 98 305
Die Flamingos für Kinder der 1. - 4. Klasse	Mi, 16:30-18:00 Uhr neue Gesichter jederzeit willkommen!	Jugendreferentin Melanie Brenner

Jugend

Mitarbeiterkreis Jugendausschuss	Mi, 29.11. um 15 Uhr 24.01.18 um 18:30 Uhr	Jugendreferentin Melanie Brenner
---	---	-------------------------------------

Erwachsene

Mittel-Alter- Treff	"ganz entspannt in den Advent" Mi, 29.11. um 20.00 Uhr, Gemeindehaus	Frank und Dagmar Betz Tel. 52 48 13
Männer- stammtisch	Mi, 19:30 Uhr, PanOlio 08.11.	Hr. Dr. Lampert Tel. 52 33 45

Senioren

Senioren- nachmittag	Mo, 14 -16 Uhr, kleiner Saal 06.11. Kreativ im Herbst, Fr. Lichteneber 13.11. Gedächtnistraining, Fr. Dierkes 20.11. Abendmahl, Pfrin. Dreher 27.11. Gymnastik, Fr. Schirl	Hilde Albrecht Tel. 52 41 46
Dienstag- abendrunde	Di, 19 Uhr, kleiner Saal 14.11. Gemeinsam Abendmahl feiern mit Pfr. Wild	Inge Eichholz Tel. 56 56 39
Tagesfahrten	Mittwoch 10 Uhr, Parkplatz Blumen Graf 15.11. Fahrt ins Blaue	Brigitte Kuhn Tel. 47 98 271

Gruppen und Kreise

Gebetskreis	Mo, 17:00 Uhr, Sakristei der Melanchthonkirche	Helga Luster Tel. 52 25 55
Bibelkreis	Di, 17:00 Uhr, Kleiner Saal 07.11. Pfr. Dr. Dreher, Mk 6,45-7,37 21.11. Hr. Dr. Heldmann, Mk 8,1-26	Thomas Leicht Tel. 52 165 24
Wandergruppe „Raum“	2. Samstag / Monat 12.11.	Fr. Schempp Tel. 52 25 70 Hr. Sobotta Tel. 52 16 518
Bibelrunde für Mütter	Fr, 9:30 -11:00 Uhr, 14-tägig	Ruth Engewald Tel. 21 52 170

Musik

Musikforum	MusikpädagogInnen erteilen qualifizierten Unterricht in: - Geige, Klavier, - Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon - Akkordeon, Steirische Harmonika - Akustikgitarre, E-Gitarre, E-Bass - Schlagzeug, Percussion, Bandcoaching - Fortbildung (Rhythmik, Harmonie, Improvisation) Mail: musikforum-ziegelstein@t-online.de	Lehrkraft- vermittlung: Alexander Löschel (Dipl.-Musikpäd.) Tel. 37 46 628
Gospelchor	Di, 19:30 Uhr	Anja Bergmann Tel. 59 74 150
Kantorei	Do, 19:00 Uhr	Gerhard Meier- Schettler
Posaunenchor	Fr, 19:30 Uhr	Tel. 52 57 44
Kinderchöre	Fr, 14:30 Uhr „Notenjäger“ (8-12 J.) Fr, 15:45 Uhr „Pontons“ (5-7 J.)	Moni Hopp Tel. 529 97 88
Jugendchor	Fr, 16:45-17:45 Uhr "We for You" (ab 13 J.)	Moni Hopp Tel. 529 97 88
Gemeinde- hilfen	Abholung der Dezember/Januar-Ausgabe: 23.11.2017, 11 Uhr Kellerbüro	Pfarramt Tel. 580 66 80



November 2017

Melancthonkirche

05.11.17	21. So. n. Trinitatis	10:15	Pfrin. Dreher	
07.11.17	Dienstag	19:00	Segnungsgebet (Sakristei)	
09.11.17	Donnerstag	19:30	Ökumenisches Friedensgebet, Pfr. Wild und Pfr. Untraut	
12.11.17	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10:15	Pfr. Wild	 
15.11.17	Mittwoch	19:30	Abendgebet	
19.11.17	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10:15	Pfr. i. R. Herold	
22.11.17	Buß- und Betttag	19:30	GD mit Beichte Pfr. Dr. Dreher	
26.11.17	Ewigkeitssonntag	10:15	Pfrin. Dreher	
28.11.17	Dienstag			
29.11.17	Mittwoch	19:30	Abendgebet	



Pflegezentrum HEPHATA

Ökumenischer GD mit Totengedenken
um 15 Uhr, Pfr. Wild und Pfr. Untraut
am Sonntag, 19. November





Abendmahl mit Saft



Abendmahl mit Wein



Gnadenkirche	Himmelfahrtskirche
09:00 Pfrin. Dreher	10:00 Pfr. Wild
09:00 Pfr. Wild	10:00 Hr. Rüster
18:00 Anderer Gottesdienst	10:00 Pfrin. V. Ostermayer
09:30 GD mit Beichte Pfr. Dr. Dreher 	18:00 GD mit Beichte Pfr. Dr. Dreher 
09:00 Pfrin. Dreher	10:00 Pfr. Wild mit Pos.-Chor, 10:00 Kindergottesdienst
	19:00 Taizé-Andacht



Erntedankfest

Alles aus Gottes Hand. DANKE sagen für ein persönliches Geschenk, für gute Wünsche, kann nicht alles sein. Im Erntedank-Gottesdienst haben wir mit Pfr. Wild wieder einmal verinnerlicht, dass wir für vieles mehr danken können: Wir haben Menschen in Liebe, Treue, Vertrauen, Freundschaft, Zuverlässigkeit, etc. um uns. Welch ein Glück und keine Selbstverständlichkeit, geborgen im guten Miteinander leben zu können. Ein Geben und Nehmen, ein Sicheinbringen um "etwas daraus zu machen" (Jesaja 58,7). DANKE sagen können wir auch für vielfältige, reichliche Gaben der Natur. Groß und Klein haben davon etwas zum Altar gebracht. Eine schöne Tradition! DANKE für diesen guten Morgen!



Anna Wamser

Gartenaktion

Einmal im Jahr, wenn die Blätter hoffentlich gefallen sind, bitten wir zu einer Gartenaktion auf unser Gelände: Rechen, Handschuhe, Gartenschere... sind wichtige Gerätschaften. Am 11. November treffen wir uns ab 9.30 Uhr auf dem Gelände rund um die Himmelfahrtskirche. Je mehr Menschen sich aufmachen, desto leichter und schneller schreitet die Arbeit voran. Es wäre schön, zahlreiche Helfer zu begrüßen.

Nach wie vor sind wir interessiert an einer Art Aufsitz-Rasenmäher-Sharing, um im nächsten Jahr die Mäharbeiten noch besser in Griff zu bekommen.

Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand lädt am Freitag 17. November um 19.00 Uhr zur jährlichen Gemeindeversammlung in den großen Gemeindesaal Baidersdorfer Straße 10. Es ist die Gelegenheit, Anliegen einzubringen und Fragen zu stellen, die auf dem Herzen liegen.

Die Tagesordnung ist wie folgt:

Bericht des Kirchenvorstandes, Information über Wahl des Kirchenvorstandes 2018, Waldkindergarten: Fit für die Zukunft, und Sonstiges.

Hiermit ergeht dazu herzliche Einladung.

Buß- und Bettag

In der Himmelfahrtskirche ist am Buß- und Bettag 22. November Gottesdienst um 18.00 Uhr. Er wird in diesem Jahr von Pfarrer Dr. Matthias Dreher gehalten. Es ist ein Gottesdienst mit Feier der Beichte und des Heiligen Abendmahls.

Ewigkeitssonntag: Totengedenken am Denkmal

Am 26. November, dem Ewigkeitssonntag, wird es am Ehrenmal neben dem Sportgelände wieder ein Totengedenken geben. Wir haben uns sehr dafür eingesetzt, diese Minuten gemeinsamen Gedenkens, die nach unserer Auffassung dem Frieden dienen, zu erhalten. Nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Himmelfahrtskirche, in dem wir namentlich der Verstorbenen des vergangenen Jahres aus unserer Kirchengemeinde gedenken, werden wir zum Ehrenmal gehen, um als Ort Buchenbühl inne zu halten in einer Zeit, in der Friede zuweilen als brüchig erlebt wird. Die Veranstaltung leitet unsere Stadträtin Renate Blumenstetter, es spricht Pfarrer Gerhard Wild. Posaunenchor, Schützen, Feuerwehr, Siedlerbund und so weiter sind beteiligt und präsent. Es ergeht herzliche Einladung.

Krippenspiel ist in Planung

Immer gleich und doch jedes Jahr anders: Das Krippenspiel an Heiligabend 16.00 Uhr gehört zu den bestbesuchten Gottesdiensten im Jahreslauf und führt Erwachsene und Kinder festlich zusammen. Für die Vorbereitung braucht es Zeit. Die erste Krippenspielprobe ist am Samstag, 2. Dezember, 10.00 Uhr bis ca. 11.30 Uhr, im Jugendraum des Gemeindehauses. Von da an gilt der Probetermin an jedem Adventssamstag. Wir bemühen uns, und das gelingt auch, für jedes Kind eine passende Rolle zu finden. Maria und Josef können immer nur einmal besetzt werden, bei Hirten und Königen sind wir flexibel. Wir freuen uns, diejenigen wieder zu sehen, die schon geübte Krippenspielkinder sind. Neue Kinder und Geschwisterkinder werden gern willkommen geheißen. Die Unterstützung von Eltern in Sachen Kostüme und Kulisse ist hilfreich.



Wir freuen uns auf Euch!

Weihnachtsbaum

In diesem Jahr haben wir noch keinen Hinweis, dass aus einem der Gärten ein geeigneter Weihnachtsbaum für die Kirche zur Verfügung stehen könnte. Auch Zweige nehmen wir gern entgegen. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, dann wird das Team für den Weihnachtsschmuck mit Ihnen Kontakt aufnehmen.



Jahresplan der Gruppen

Zum Planungsabend unserer Gemeindegruppen am 30. November 19.30 Uhr bitten wir Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiter in den Gemeindesaal. Es geht darum, Termine für das Jahr 2018 in Blick zu nehmen und abzustimmen. Es geht auch um einen Austausch über Veränderungen und Entwicklungen in den Gruppen. Ich werde nicht müde, diesen Abend für wichtig zu halten und zu bitten, dass jede Gemeindegruppe vertreten ist.

Pfr. Gerhard Wild



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON 2017

Auch wenn es uns bei wunderbarem Sonnenschein und herrlichem Herbstwetter, leuchtenden Blättern und überhaupt der ganzen Fülle des Herbstes noch ein bisschen schwer fallen mag, schon an Weihnachtsgeschenke zu denken, ist doch jetzt schon Saisonstart für die diesjährige Aktion von „Weihnachten im Schuhkarton“.

Wie seit mittlerweile 15 Jahren gibt es wieder eine Sammelstelle für die Schuhkartons – wie immer am **Greifensteinweg 22**.

Und wie immer unter der Telefonnummer **55 42 24** zu erreichen.

Im Gemeindebrief ist – ebenfalls wie immer – ein Flyer eingelegt, in dem die wichtigsten Informationen noch einmal zusammen gefasst sind.

Abgabeschluss ist wieder der **15. November**.

Ich freue mich auf Ihre / Eure liebevoll gepackten "Geschenke der Hoffnung", die eine so wunderbare Möglichkeit sind, Kindern gerade zu Weihnachten, zum Geburtstag von Jesus, eine unvergessliche Freude zu machen und ihnen damit von der Liebe Gottes zu ALLEN Menschen – egal, ob arm oder reich und egal in welchem Land – zu erzählen.



Heidi Schneider

Informationen über die Aktion erhalten Sie unter: www.geschenke-der-hoffnung.org

Kindergarten, Kaninchen & Kuh

Dank des Erlöses vom Sommerfest ging es für alle Kinder zwischen 3 und 6 Jahren mit dem Bus zur Fronhofer Mühle. Dort konnten wir viel über die Landwirtschaft lernen, durften den großen Kühen ganz nahe sein und flauschige Kaninchen besuchen. Zur Brotzeit gab es selbst erzeugte Bio-Leckereien vom Bauernhof.

Susanne Hofmann





Geburtstage im November



75 Jahre
 78 Jahre
 73 Jahre
 86 Jahre
 78 Jahre
 92 Jahre
 70 Jahre
 83 Jahre
 76 Jahre
 81 Jahre
 70 Jahre
 71 Jahre
 75 Jahre
 86 Jahre
 78 Jahre
 79 Jahre
 87 Jahre
 82 Jahre

*Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt,
 wird nicht in der Finsternis bleiben,
 sondern wird das Licht des Lebens haben.*

Johannes 8, 12

Der Posaunenchor spielt den Jubilaren zum 75. und 80. Geburtstag und dann zu jedem weiteren ein kostenloses Ständchen. Bei Rückfragen, Bestellungen oder Absagen: Chorobmann Waldemar Herzog, Telefon 52 42 01.

Wichtig: Falls Sie es nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag (ab dem 70.) im Gemeindebrief veröffentlicht wird, so melden Sie dies bitte rechtzeitig an: Pfarramt Buchenbühl, Tel. 52 42 11.



Getauft wurden:



Getraut wurden:



Bestattet wurden:

Treffpunkte Buchenbühl

Kinder

Miniclub Mo. 9:15-11 Uhr

Kindergottesdienst So. 10:00 Uhr
26.11.

Jugend

Offener Jugendtreff Fr. 19-22 Uhr
10.11. und 17.11.
und 24.11.

Erwachsene und Senioren

Feierabendkreis Do. 15:30 Uhr
09.11.

Frauenkreis Do. 19:00 Uhr
16.11.

Ehepaarkreis Do. 18:00 Uhr
09.11.

Musik

Posaunenchor Fr. 18:15-19:45

Kirchenchor Di. 19 Uhr

Kurse

Glaubenskurs Mi. 19 Uhr
08.11. und 29.11.

Termine

Einkaufsfahrten Fr. 10.11. und 24.11.
Anmeldung bei Frau
Weigl, Tel. 52 26 51

Kirchenvorstand Do. 19 Uhr
23.11.

Gemeindehilfen Die Dez.-Jan.
Ausgabe gibt es am
24.11.

Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Buchenbühl Himmelfahrtskirche

Baiersdorfer Str. 8-10, 90411 Nürnberg
Tel. 52 42 11; Fax 52 42 11

mail: buchenbuehl@ek.nuernberg.de
www.kirche-buchenbuehl.de

Büro: Montag und Freitag 9 – 11 Uhr, Andrea Seitz-Mohr

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Diakonin: Sonja Lichteneber, Baiersdorfer Str. 10, Tel. 0176 / 58 54 33 80
mail: sonja.lichteneber@elkb.de

Jugendreferentin: Melanie Brenner, Gumbinner Str. 10, Tel. 58066820
Mobil: 0174 / 89 34 824,
mail: m.brenner@melanchthonkirche-ziegelstein.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Jürgen Strobelt, Kalchreuther Str. 114, Tel. 52 32 11

Angelika Stelzer, Baiersdorfer Str. 31, Tel. 52 16 929

Kirchenchor: Helgard Reinold, Hörberweg 7, Tel. 56 23 53

Posaunenchor: Christian Bauer, Tel. 51 86 314

Waldkindergarten: Susanne Hofmann, Vollandstraße 35, Tel. 524251 Fax 598 42 07
mail: kigabuchenbuehl@web.de

Miniclub Buchenbühl: Meike Brandes, Tel. 48 97 69 66,
Claudia Kirschner, Tel. 0171 603 32 47

Hausmeisterin Kirche: Sandra Geisler-Pfizenmaier, Baiersdorfer Str. 10,
Tel. 0173 / 98 86 969

Konten Buchenbühl**Kirchengemeinde:**

IBAN: DE 47 5206 0410 0001 5710 44

Evang. Kindertagesstätten GmbH Nürnberg

IBAN: DE 95 5206 0410 0005 3190 05

DIAKONIESTATION FÜR ZIEGELSTEIN UND BUCHENBÜHL

Claudia Hilpert, Tel. 52 32 30

Büro: Agnes Nickl, Montag-Donnerstag 9–13 Uhr, Gumbinner Str. 14, 90411 Nbg.

mail: info@diakonie-ziegelstein.de, www.diakonie-ziegelstein.de

Bankverbindung:

IBAN: DE08 7605 0101 0001 0389 54

BIC: SSKNDE77XXX

Evang.-Luth. Pfarramt Melanchthonkirche

Gumbinner Str. 10, 90411 Nürnberg
Tel. 580 66 80; Fax 580 66 829

mail: pfarramt.melanchthonkirche-nue@elkb.de
www.melanchthonkirche-ziegelstein.de

Büro in den Ferien:
Mo+Fr von 10–12 Uhr

Büro: Mo, Di, Do, Fr 10–12 Uhr und Montag 16–19 Uhr
Waltraud Lang und Kerstin Kurreck

Pfarrerin: Alexandra Dreher, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 815
mail: alexandra.dreher@elkb.de

Pfarrer: Dr. Matthias Dreher, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 814
mail: matthias.dreher@elkb.de

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Diakonin: Sonja Lichteneber, Baiersdorfer Str. 10, Tel. 0176 / 585 43 380
mail: sonja.lichteneber@elkb.de

Jugendreferentin: Melanie Brenner, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 82 0
Mobil: 0174-8934824,
mail: m.brenner@melanchthonkirche-ziegelstein.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Dr. Jürgen Bergmann, Tel. 59 74 150
Gisela Lienhardt, Tel. 52 98 520

Kirchenmusiker: Gerhard Meier-Schettler, Marloffsteiner Str. 74, Tel. 52 57 44

Organistin Gnadengemeinde: Anna Gubina, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Kinderchor: Moni Hopp, Am Anger 9, Tel. 52 99 788

Gospelchor: Anja Bergmann, Gumbinner Str. 10, Tel. 59 74 150

Melanchthonkindergarten: Susanne Zenker, Gumbinner Str. 14, Tel. 52 31 44
www.diakonie-ziegelstein.de

Hausmeister: Lorenz Helch, Gumbinner Str. 12, Tel. 580 66 80

Mesner Gnadengemeinde: Michael Gubin, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Konten Ziegelstein

Spenden- und Gebührenkonto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE77 7605 0101 0001 0531 35 BIC: SSKNDE77XXX

Jugendverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5077 93 BIC: GENODEF1EK1

Kirchenmusikverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5042 04 BIC: GENODEF1EK1

Gemeindeverein:

IBAN: DE78 7605 0101 0005 4804 88 BIC: SSKNDE77XXX

Freundeskreis Gnadengemeinde:

IBAN: DE21 7605 0101 0005 5145 91 BIC: SSKNDE77XXX

Termine

Buchenbühl

10.11.17	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
10.11.17	Jugendtreff	19:00	Uhr	Jugendkeller
11.11.17.	Gartenaktion	09:30	Uhr	Gemeindegarten
17.11.17	Jugendtreff	19:00	Uhr	Jugendkeller
17.11.17	Gemeindeversammlung	19:00	Uhr	Gemeindehaus
22.11.17	Kindertag	09:00	Uhr	Ziegelstein
23.11.17	Kirchenvorstandsitzung	19:00	Uhr	Gemeindehaus
24.11.17	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
24.11.17	Jugendtreff	19:00	Uhr	Jugendkeller
28.11.17	Taizé-Andacht	19:00	Uhr	Himmelfahrtskirche
30.11.17	Jahresplanung Gruppen	19:30	Uhr	Gemeindehaus
02.12.17	Erste Krippenspielprobe	10:00	Uhr	Jugendraum

Ziegelstein

02.11.17	Helferkreis Flüchtlingsarbeit	19:00	Uhr	Gemeindehaus
04.11.17	Coburgfahrt			
07.11.17	Segnungsgebet	19:00	Uhr	Sakristei
16.11.17	Kindertheater	15:00	Uhr	Gemeindehaus
20.11.17	Kirchenvorstandsitzung	20:00	Uhr	Gemeindehaus
21.11.17	Café O.K.	10:00	Uhr	Kulturladen
22.11.17	Kindertag	09:00	Uhr	Gemeindehaus
25.11.17	Erste Krippenspielprobe	10:00	Uhr	Melanchthonkirche
26.11.17	Konzert "Die Chorischen"	17:00	Uhr	Melanchthonkirche
27.11.17	Abgabeschluss Grünzeugspenden		Uhr	Vor Vorsakristei
29.11.17	Vortrag im Café Litfaßbäule	15:30	Uhr	Kulturladen

November 2017

Gott spricht: Ich will unter ihnen
wohnen und will ihr Gott sein und
sie sollen mein Volk sein.

Ez 37,27

